



Infoletter 06/13

Technik Gewerkschaft Luftfahrt

Konzerntarif 2013

Liebe Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen,

die Verhandlungsführung der ver.di hat am 01.05.2013 das Angebot der Lufthansa, die Tarife ab 01.08.2013 um 2,4% und ab 01.08.2014 um 2,3% zu erhöhen, vorbehaltlich der Zustimmung der Konzerntarifkommission und einer anschließenden Mitgliederbefragung angenommen.

Wir als TGL waren mit zwei Vertretern an den Tarifverhandlungen beteiligt. Ein Angebot von ver.di, das uns anfänglich gar nicht begeistert hatte. Klar war, dass wir nach dem Paukenschlag des Arbeitgebers an die Bestände der Belegschaft gehen zu wollen, die TGL die Parole „was geht das uns an“ nicht mehr aufrecht halten konnte. Klar war auch, dass es im Ergebnis der Verhandlungen nur Enttäuschung geben kann und wir waren dabei. Also wieso dann daran teilnehmen? Im Vordergrund stand und steht für die TGL nach wie vor der TVVS. Innerhalb einer Konzerntarifverhandlung werden die einzelnen Geschäftsfelder durch die einzelnen Mitglieder vertreten. Bei der LHT hat die TGL den Vertretungsanspruch. Und hier kommt auch der TVVS wieder ins Spiel den wir bei dieser Gelegenheit entscheidend nach vorne bringen konnten. Die TGL Vertreter hatten auf diesen Verhandlungen demnach zwei Baustellen zu beackern.

Wir konnten in diesen Tagen in sogenannten „Sideverhandlungen“ unsere Vereinbarung zu den TVVS Verhandlungen so gut wie abschließen. Dieses Papier wird vor unserer Unterschrift derzeit von unseren Anwälten geprüft. Im Anschluss können die Tarifkommissionen der TGL und ver.di ihre Arbeit aufnehmen und mit dem Arbeitgeber in die Verhandlungen eintreten. Ein Fortschritt, den wir ohne Teilnahme an den Konzerntarifverhandlungen so nicht geschafft hätten. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den TVVS in diesem Jahr noch abzuschließen. In den Konzerntarifverhandlungen wurde die LHT erstmalig mit höheren Zuschlägen versehen als andere Konzernbereiche. Ob das der Teilnahme der TGL zuzuschreiben ist, mag sich jeder selbst beantworten. Wir meinen JA.

Betrachten wir den Konzernabschluss mal objektiv. Die MTV Themen sind wegverhandelt worden, der SCORE Beitrag sind die sechs „Null“-Monate und die Erhöhung deckt gerade mal die Inflation. Trotzdem haben am Ende die TGL Vertreter dem Abschluss zugestimmt. Warum? Wir waren in der Nacht von Samstag auf Sonntag daran, einen Erzwingungsstreik zu planen. Es war aber zu bedenken, welche Maßnahmen der Arbeitgeber entgegensetzt. Am Ende war uns allen klar, dass es in einem Schlichterspruch enden würde und dieser nicht besser ausfallen wird als das letzte Angebot des Arbeitgebers. Im Weiteren war uns auch bewusst, dass es typisch für Gehaltverhandlungen nach tagelangem Streik zu einer Ergebnisverbesserung im 0, Prozent Bereich kommen würde. Zumindest wir als TGL Vertreter waren sehr skeptisch, unsere Mitglieder angesichts der noch anstehenden TVVS Verhandlungen und ohne Streikunterstützung dafür noch motivieren zu können. Der Aufwand stünde also in keinem Verhältnis zum Ertrag.

Für uns als TGL sind die Verhandlungen nicht abgeschlossen sondern beginnen jetzt erst. Dafür brauchen wir Eure Unterstützung und Euren Willen das Ziel eines gerechten TVVS durzusetzen.

Viele Grüße

Euer Vorstand